

## PRESSEINFORMATION

27. September 2005

## Stockmeyer Wissenschaftspreis 2005 verliehen

Die Heinrich-Stockmeyer-Stiftung verleiht in diesem Jahr ihren Wissenschaftspreis an Dr. Jan-Alexander Lienau, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin. Der Preisträger promovierte am Institut für Fleischhygiene und -technologie des Fachbereichs Veterinärmedizin an der Freien Universität Berlin. Er setzt sich mit dem Thema "Vorkommen von thermophilen Campylobacter spp. bei Masthähnchen und Verfolgung herdenspezifischer Klone von der Mast über die Schlachtung bis hin zum Endprodukt mittels genotypischer Feindifferenzierung (PFGE)" auseinander. Seine interdisziplinär angelegte wissenschaftliche Arbeit zeichnet sich durch einen starken Praxisbezug für die Lebensmittelwirtschaft aus.

Die Ergebnisse zeigen, dass thermophile *Campylobacter* spp. besonders in den Sommermonaten in hohem Maße bei Hähnchen während der Mast auftreten können. Entsprechend hoch ist der Eintrag von *Campylobacter* in die Schlachtung sowie die Kontamination der Endprodukte, die mit dieser Belastung in den Handel und an den Verbraucher gelangen. Um die Gefahr einer Campylobacteriose zu reduzieren bzw. zu minimieren, müssen sowohl in den Mast- als auch in den Schlachtbetrieben die Hygienemaßnahmen verbessert werden. Zudem erscheint es angebracht, die Verbraucher auch aus diesem Grunde auf die korrekte Einhaltung der Küchenhygiene hinzuweisen.

Der mit 5.000 Euro ausgestattete Stockmeyer Wissenschaftspreis wurde im Rahmen der 46. Arbeitstagung des Arbeitsgebietes Lebensmittelhygiene der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft am 27. September 2005 in Garmisch-Partenkirchen überreicht. Mit der Verleihung dieses Preises will die gemeinnützige Heinrich-Stockmeyer-Stiftung praktikable Lösungsansätze und anwendungsorientierte Forschung zur Erzielung von mehr Lebensmittelsicherheit und schließlich zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln fördern.

Geschäftsführer: Ekkehard Risken